

## Presseinformation

### Artenschutz: Eidechsen und Kröten werden umgesiedelt

#### Baumaßnahmen zwischen Durmersheim und Bietigheim greifen in den Lebensraum der Tiere ein • Erdarbeiten für die Neubaustrecke haben begonnen

(Karlsruhe, 23. März 2017) Im Bereich zwischen Durmersheim Nord (Bashaide) und Bietigheim (Planfeststellungsabschnitt 1.1) greifen die Baumaßnahmen für die Neubaustrecke in den Lebensraum streng geschützter Kröten und Eidechsen ein. Deshalb fangen Fachleute die Tiere ein, um sie in Ersatzquartiere umzusiedeln. Das Baufeld parallel zur Bundesstraße 36 wurde mit einem Reptilienschutzzaun mit einer Länge von rund 15.000 Metern eingezäunt. Daneben wurden für den Fang der Kröten knapp 500 Eimer eingegraben. Fachleute sammeln die Knoblauch-, Kreuz- und Wechselkröten in den Eimern ein und setzen sie an geeigneten Standorten außerhalb des Baufeldes wieder aus. Von dort aus können die Tiere ihre Wanderung zu den Laichplätzen fortsetzen.

Die Zauneidechsen werden ebenfalls eingefangen und in bereits im letzten Jahr angelegte Ersatzquartiere in Durmersheim umgesiedelt. Dort leben die Tiere nach ihren gewohnten Strukturen weiter: Die Eidechsen legen ihre Eier Ende Mai in sandig-warmen Böden ab. Ende Juli schlüpfen die Jungtiere und bleiben bis Oktober aktiv. Die älteren Tiere begeben sich bereits ab August auf die Suche nach einem Winterquartier.

Auf dem rund drei Kilometer langen Abschnitt zwischen Ötigheim und Bietigheim wurden bereits im vergangenen Jahr rund 2.350 Zauneidechsen und knapp 650 Knoblauch- und Kreuzkröten eingesammelt und umgesiedelt. Hier finden aktuell die Erdarbeiten für den Bau der Neubaustrecke statt. Die Erdarbeiten im Baufeld zwischen Durmersheim Nord und Bietigheim beginnen im Jahr 2018.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](http://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](http://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.